

...den 8. März 1900. ...

...den 8. März 1900. ...

Restaurant - Gutsbezir - seine Monatsstimmung ab. Herr ...

die 74jährige Jussalin des Bürger-Hospitals Witwe ...

aus aller Welt. Berlin, 7. März. Im Alter von 74 Jahren ist gestern ...

...aus aller Welt.

Schulschiffes "Nixe" hatten der Bürgermeister und die Vertreter der Zivil- und Militärbehörden Antwerpen im Stadthause einen feierlichen Empfang veranstaltet, bei welchem beiderseitig herzliche Ansprachen gehalten wurden.

London, 8. März. Feldmarschall Lord Roberts telegraphiert aus Ostfontein den 7. d. Mts.: Ich griff heute den Feind an, der eine Stellung von 4 Meilen nördlich bis 11 Meilen südlich des Modderflusses einnahm. Der Kavallerie-Division gelang es, die linke Flanke des Feindes zu umgehen, der jetzt, Mittags, sich in vollem Rückzuge nordwärts und ostwärts befindet, dicht verfolgt von Kavallerie, reitender Artillerie und berittener Infanterie. Mittlerweile ging die Infanterie über den Modderfluss bei Poplarbrieff, wo ich heute Abend mein Hauptquartier aufzuschlagen gedenke. Ich hoffe, daß meine Verluste gering sind, da der Feind auf den Flankenangriff, der seine Verbindungen mit Bloemfontein bedroht, ganz unvorbereitet war.

London, 8. März. Die Abendblätter veröffentlichen folgende Depesche aus Durban: Eine englische fliegende Kolonne ist von Zululand her in Transvaal eingedrungen. 60 Buren wurden in einen Hinterhalt gelockt, aus welchem sie mit einem Verluste von 7 Mann flohen. Andere Abteilungen von Buren wurden zerstreut; das Land wird von den Engländern im Umkreise von vielen Meilen abzuräumen.

London, 8. März. Aus dem Buren-Hauptlager in Glencoe wird von gestern gemeldet: Am Donnerstag schlugen die Buren zweimal den Angriff der englischen Truppen aus Ladysmith zurück. Der Rückzug der Buren nimmt seinen Fortgang. 2000 Wagen wurden mitgenommen, ohne die Eisenbahn zu berühren. In den Eisenbahnhöfen wurden nur die schweren Geschütze, die nicht berittenen Truppen und die Verwundeten fortgebracht.

London, 8. März. Der Parlamentarierberichterstatter der "Daily News" schreibt: Es sei beschlossen, Cronje und seine Truppen nach St. Helena zu bringen, wo sie bis zum Ende des Krieges bleiben sollen.

London, 8. März. Die "Daily News" berichtet aus Lourenco Maroues, daß 5000 Kaffern damit beschäftigt sind, Schanzen rings um Pretoria anzulegen.

London, 8. März. Reuter meldet aus Ostfontein: Die Buren haben auf ihrem Rückzuge am Geschütz und eine große Menge Fourage und Munition zurückgelassen. French verfolgt die Buren auf dem nördlichen Ufer des Flusses.

L. Frankenstein's

größtes technisches und chirurgisches
Gummiwaaren-Special-Geschäft

empfehlen unter Anderem:

- Wilkhochapparate nach Soxhlet von Mk. 10 an,
- Doppelt gummierte Unterlagstoffe von Mk. 1,50 an,
- Irregulare, komplett von Mk. 1,25 an,
- Gießbeutel von Mk. 0,75 an,
- Inhalationsapparate von Mk. 1,25 an,
- Brughänder von Mk. 1,50 an.

Geradehalter! Leibbinden!
Neu! Thermophese! Neu!
halten 8-10 Stunden die Wärme ohne feuchte Feuerung.
Kranken-Luftflüssen - Gummistrümpfe
mit Dornenfüllung für Krampfadern
Neu! hält sich von selbst in Erde, Wolle u. Woll
Damenbinden etc. etc.

Wachstuch-, Ledertuch-, Linoleum-, Gummi-Tischdecken.

Gleiwitzer Junggesellen

Sonnabend, den 10. März, Abends 8 Uhr im großen Saale zu Leipzig

Leipziger Abende

bestehen in Prolog, Vorträgen, und Tänz

nur für Mitglieder und Ladene Gäste

Kaufmännischer Verein

(Weißbierstr. 1, B. D. G. zu Leipzig)

Freitag, den 9. März 1900, Abends 9 Uhr

General-Versammlung

(Hotel Victoria.)

Tagungsordnung:

1. Jahresbericht.
2. Bericht über die Wandel-Versammlung Matibor.
3. Wahl des Vorstandes.
4. Beschlußnahme.

Uebersichtliche Geschäftsberichte erbeten.

Viktoria-Theater

Freitag, den 9. März, 1900

Novität!

Jugend von heute

Die Direktion Ludwig

Eine Stiebelwohnung

2 gut möbl. Zimmer, Küche, Bad, Wasser, Gas, elektr. Licht, in ruhiger Straße, 10. Grubn.

Stallung, Wagenremise, Holzschutt, Keller, welcher sich zu jedem Geschäft eignet, hat sofort zu vermieihen. Näheres Näheres. Näheres Goldstein, Gleiwitz, Klosterstraße 9.

Lagerräume

in meinem Hause, bisher von der Allgemeinen Elektr. u. Gas-Gesellschaft benutzte, sind per sofort zu vermieten.

M. Freund, Elektr. u. Gas-Gesellschaft, Gleiwitz, Poststraße 11.

1 Laden mit Wohnung

in ruhiger Straße, 11. Grubn, 1887

St. Friedländer, W. 1. Stube u. Küche, 1. April zu beziehen. 1888

Freundl. möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension, evtl. für 2 Herren per 1. April zu vermieten. Gleiwitz, Leubuscherstr. 18, part. rechts.

Ein möbliertes Zimmer

für 2 Herren, mit oder ohne Pension per sofort zu vermieten. Gleiwitz, an der Leubuscherstr. 19.

A. Hirschschal's

Kunst- und Handelswaren

Alt-Zabrze

empfehlen

besten täglich abgehobene Freibaus-Fliesen und grüne Topfschalen in reichem Sortiment. Ferner empfehle Bouquets und Blumen-Gottlonssträußen, künstliche Fruchtkörbe, Markart-Bouquets zu jeder Gelegenheit. Neuer-Kränze, Bissen, etc.

in verschiedenen Größen u. schöner geschmackvoller Ausführung.

Schänkerin

Ein Schreib

Freitag, den 9. März 1900, Vormittags 10 Uhr werde ich in meinem Wandkammer-Komplex, Poststraße 24

250 Stück Glühbirnen, 1 Taumelrad, welches gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Zabrze, den 8. März 1900. Reinhold, Gerichtsvollzieher.

Hotel Kaiserhof, Gleiwitz.

Donnerstag Abend

Eisbeinessen.

in bekannt vorzüglicher Qualität jeden Tag frische Zubereitung sowie gute Landbutter

empfehlen

Carl Lehmann, Gleiwitz, Wilhelmstraße 24.

Buchhalter

einige Stunden in der Woche gesucht. Off. unter N. 500 postlag. Gleiwitz

Fähige Schneiderstellen sucht Carl Polyka, Schneidermeister, 2898/9 Gleiwitz, Kleberstraße 10.

f. tücht. Schlosser

Arbeit lohnende und dauernde Beschäftigung.

Oberschlesische Chamotte-Fabrik, früher Schreiber'sche Bildhauer-Actiengesellschaft, Gleiwitz.

Für einen Colonialwaaren, Delikat- und Süßwaren-Geschäft suche per bald eventuell 1. April

1 Lehrling

Gebildeter Eltern, unter Schulbildung, schöner Handschrift.

Paul Kutzora, Gleiwitz

Für meine Dekulations- und Eis-Spritzfabrik suche per 1. April er.

einen Lehrling

Gebildeter Eltern.

Isidor Gottmann, Matibor.

Gebirge Schneiderwägen mit Wädhchen, welche die Schneereste gut entfernen wollen können zu haben bei E. Köppler, Gleiwitz, Saparstraße 8

einige junge Mädchen

in unseren Kindergarten eintreten. Verwaltung des Ganerbaues, Gleiwitz. Unterricht ertheilt und persönliche Aufsichtungen nimmt Frau Kaufmann Krieg, Leubuscherstr. 18, er. gegen. 2887

Bestes Personal in und nach Krakau, W. 2818/19/21

Ein Geschäftstokal

für jedes Geschäft geeignet, in vom 1. April d. J. an Poststraße 85, unter 100000 Mark zu verkaufen. eventl. zur Verrentung zu verpachten. Näheres bei Anton Müller, Gleiwitz, Germaniastr. 1882

Wir bringen hierdurch zur vorläufigen Kenntnis, daß die

Kindersparbüchsen

Ende März er. an einem noch näher zu bestimmenden Tage entleert werden sollen.

Der Vorstand des Frauen-Vereins der Synagogen-Gemeinde Gleiwitz.

1 Trauring

aus P. S. bezogen, gegenw. wegen Verabreichung in der Geschäftsstelle des Wanders Gleiwitz abzugeben. 2887

ein Geschenk. Wegen Eintritt der Intention gebühren abholen bei M. Makosch, Richterhof, Leubuscherstr.

Zwangsversteigerung.

Freitag, den 9. März 1900, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Caffehaus zur goldenen Krone, Mittelstraße 19 hierseits

1 Nähmaschine, 1 Filz-Uhrkette und 1 Blumenstich mit Blumen gegen Barzahlung öffentlich versteigern. Gleiwitz, den 8. März 1900. Volkmann, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Freitag, den 9. März 1900, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Bleibhof, Nicolaistraße 18 hierseits

1 Kleiderschrank, 1 Kleider-Wänder, 1 Tisch, 1 Regulator, 1 Nähmaschine u. a. m. gegen Barzahlung öffentlich versteigern. Gleiwitz, den 8. März 1900. Volkmann, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Freitag, den 9. März 1900, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Caffehaus zur goldenen Krone, Mittelstraße 19 hierseits

verschiedenes Mobiliar, 1 Nähmaschine, künstliche Blumen u. a. e. versteigern. 2887 Gleiwitz, den 8. März 1900. Mitrenga, Gerichtsvollzieher.

Stenographie-Unterricht

System Stolze durch eine Dame erwünscht.

Off. schriftl. Angebote unt. G. Nr. 2890 an den Wanders Geschäftsstelle Gleiwitz erbeten.

Colonialwaaren-Kaufleute.

Freitag, den 9. März, Abends 8 Uhr, werde ich in der Wanders Geschäftsstelle Gleiwitz

ein Doppel von 19000 Mark

wird zu erlösen gesucht. Offerten unter N. 2872 an den Wanders Geschäftsstelle Gleiwitz erbeten.

Kreuzweg-Büchel

empfehlen die Papier- u. Schreibmaterialienhandlung von Neumann's Stadtbuchdruckerei Gleiwitz, Nicolaistraße 1

Herrenstoffe

und Knabenstoffe.

Cudje, Budskins, Jacketstoffe in ganz vorzüglichen Qualitäten und neuesten Dessins empfehlen in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen Preisen Louis Grand-Nachf. A. Lewy, Gleiwitz. 2898

van Houtens Cacao

1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend und stets wohlschmeckend. Weitere Vorteile sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitstellungsweise. Van Houtens Cacao wird niemals lose verkauft, sondern ausschließlich in den bekannten Blechbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao bürgt nichts für die gute Qualität.

Herrenstoffe

und Knabenstoffe.

Cudje, Budskins, Jacketstoffe in ganz vorzüglichen Qualitäten und neuesten Dessins empfehlen in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen Preisen Louis Grand-Nachf. A. Lewy, Gleiwitz. 2898

Der oberschlesische Wanderer.

Die Veräußerung einer Wohnung

In der früher Wobulst'schen, jetzt der Stadtkommune nachgelassenen, Oberwallstraße Nr. 7, ist eine Wohnung bestehend aus 3 Stuben und Küche nebst Werkzeugs-Kammern, Lager-Schuppen für Stellmacher und ähnliche Handwerker geeignet — und Veräußerung am 1. April d. J. anderweitig zu vermiteln. Angebote erlöchen mir baldigt zu klären.

Gleiwitz, den 27. Februar 1900.
Der Makler.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Julius Hoffacker zu Gleiwitz, wird, nachdem der in dem Reichs-Anzeiger vom 27. Dezember 1899 angeordnete Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluss vom 18. Dezember 1899 bestätigt ist, birtlich aufgehoben.

Gleiwitz, den 3. März 1900.

Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Oberbischöflichen Hofgesellschaft Köhner und Co. zu Gleiwitz, ist zur Befriedigung der angemeldeten Forderungen Termin auf

den 2. April 1900, Vormittags 11 Uhr, im Königlichen Amtsgerichte hier, Zimmer 14, anberaumt.

Gleiwitz, den 3. März 1900.

Königliches Amtsgericht.

In unserem Handelsregister A ist heute unter Nr. 5 die Firma G. & M. zu Berlin mit je einer Zweigniederlassung zu S. e. u. S. u. S. (Berlin) und in der Person des Herrn Robert Paul zu Berlin, Präsidentenstraße No. 154/155 eingetragen worden.

Gleiwitz, den 26. Februar 1900.

Sitzung

des
Vereins
Zoft: Gleiwitz
am
Freitag, den 13. März 1900,
Nachmittags 1/2 Uhr,
Deutscher Saal zu Gleiwitz.

Tages-Ordnung:
1. Bericht über den am 18. Februar abgehaltenen Jahresbericht des Vereins.
2. Bericht über den am 18. Februar abgehaltenen Jahresbericht des Vereins.
3. Bericht über den am 18. Februar abgehaltenen Jahresbericht des Vereins.
4. Bericht über den am 18. Februar abgehaltenen Jahresbericht des Vereins.

Technisches

Hohe u. mittlere Fachkräfte für Elektro- u. Maschinenbau, sowie für alle anderen technischen Berufe.
Johann Kienner, Ritterstraße.

Dr. Oetkers

Gustin

Maassgeschäft für vornehme Herren-Bekleidung.
Franz Jaskulla
Gleiwitz
Wid. 141/142.

Zahnarzt

Hermann Simon, Josef Kodron,
Gleiwitz.

Maassgeschäft für vornehme Herren-Bekleidung.

Franz Jaskulla
Gleiwitz
Wid. 141/142.

Zahnarzt

Hermann Simon, Josef Kodron,
Gleiwitz.

Zahnarzt

Hermann Simon, Josef Kodron,
Gleiwitz.

Zahnarzt

Hermann Simon, Josef Kodron,
Gleiwitz.

Zahnarzt

Hermann Simon, Josef Kodron,
Gleiwitz.

Tages- und Geschichtskalender

für Gleiwitz und Umgegend.
Freitag, den 9. März 1900.
Sonnen-Aufgang Sonnen-Untergang 6.15 U. 6.39 U.
Mond-Aufgang Mond-Untergang 10.65 Mitt. 2.25 Vorm. 1814. Schlacht bei Laon. — 1888 Kaiser Wilhelm I. von Deutschland + Thronbesteigung des Kaisers Friedrich III.

Ein elsässischer Negerkönig.

Ein alter französischer Soldat, der die ganze Welt gesehen hat, erzählte vor einiger Zeit, daß er auf seiner Weltreise einen Elässer getroffen habe, welcher König eines Menschenessertammes geworden sei; das Publikum hatte diese Geschichte mit ungläubigem Lächeln aufgenommen und sie für ein Märchen gehalten. Die Sache ist aber trotzdem wahr, wie unwahrscheinlich sie auch klingen mag, denn ein junger Elässer, Matrose an Bord des dänischer-Steuerges „Falk“, erzählte uns vor Kurzem, so ist im „Landsman“ zu lesen, daß er den jamaikanischen Negerkönig getroffen habe, der sich lange mit ihm unterhalten hat.

Der König heißt Kajama (Kajama) und stammt aus Königsboten der Straßburg; er ist König der Insel Kong, an der Küste von Neu-Guinea, und will zur Auswanderung nach Paris kommen und von hier aus seine Heimath besuchen. Er hat, wie er erzählt, ein sehr reichliches Leben hinter sich. Er trat lange vor dem König von 1876 als Freiwilliger in die französische Infanterie ein. Eines schönen Tages geriet er zu einem Wortwechsel mit einem seiner Vorgesetzten und wurde deshalb verurteilt, wurde er nach Neu-Guinea transportiert, wo er mehrere Jahre blieb. Dann gelang es ihm, mit drei Kameraden in einer kleinen Barke zu entweichen, und nach unbekannter Richtung und Weiden wurde er mitten auf dem Meere von einem deutschen Schooner aufgenommen, der nach Neu-Guinea fuhr. Im Bismarck-Archipel wurde er gefangen, der inzwischen erfahren hatte, daß seine Heimath von Frankreich an Deutschland abgetreten worden war, deutsche Untertan. Um sich ehlich sein Brod zu verdienen, ließ er sich mit seinen drei Gefährten von einem deutschen Handelskapitän anwerben und ging in das Innere des Landes, wo er in einem Handelshaus ein sehr geschäftliches Geschäft betrieb. Er wurde dabei von einem seiner Kameraden bewacht, von den Wilden in Brand gesteckt, und beim fünften Rencontre mit den Menschenessern verlor er seine drei Gefährten. Er selbst entkam und erreichte Verberstsch, die nächste deutsche Station. Dort gab man ihm etwas Waare, mit welcher er auf eigene Rechnung handeln ging; er behielt vornehmlich Infeln, auf welchen man noch nie Weiße gesehen hatte, und erwarb sich bei den Bewohnern derselben bald ein bedeutendes Ansehen. Bei seinen Wanderfahrten kam er eines Tages nach Kong, wo er sich für immer niederließ, nachdem er regelrecht die Tochter des Hauptlings der Insel geheiratet hatte. Nach dem vor etwa zehn Jahren erfolgten Tode des Hauptlings übernahm Gangloff nicht nur die Regierung auf Kong, sondern auch auf mehreren Nachbarinseln deren Hauptlinge sich unter seinen Schutz gestellt hatten. Aber er wollte nicht nur Ehren, sondern auch Reichthümer besitzen. Zu diesem Zweck vertrieb er sich den Handel mit „Trepan“. Das ist ein in jenen Breiten im großen Schatzen vorkommender Meeres-Nisch, der, in der Sonne geräuchert, das Verhinderung der Chineln und Panzer bildet. Alle drei Monate kommt ein japanisches oder ein japanisches Schiff nach Kong, um eine „Trepan“-Ladung zu holen, und König Kajama erhält dafür schönes Gold und so viel Dynamit, als er für den Fischfang braucht.

Vor einigen Jahren erprobte beim Fischfang eine Dynamitpatrone etwas zu früh und zertrümmerte dem König den rechten Arm und die rechte Geschichtshälfte. Beim Anblick des reichlich fließenden Blutes wollten die „Frauen Untertanen“ sich aus ihren Hütten heraus und ihn aufstrecken. Er schickte mehrere von ihnen mit seinem Messer nieder, und obwohl er durch seine Wunden sehr geschwächt war, gelang es ihm doch, um Was zu erreichen und sich nach Verberstsch zu retten, wo er von der katholischen Mission aufgenommen und gepflegt wurde. Als er wieder gesund war, kehrte er ruhig nach seiner Insel zurück und regiert und führt mit großer Glanz. Er ist jetzt etwa 50 oder 60 Jahre alt. Von der Verberstsch-Ladung, die er erlitten hat, macht der- sehr große, künftige Mann einen sehr impatiblen Eindruck. Er scheint sehr reich zu sein. Er selbst erzählt dem Volksmanne, daß jede Ladung „Trepan“ ihm einen Reingewinn von 5000 Mark bringe.

Locales.

Gleiwitz Zabrze, den 6. März 1900.

Handwerkskammern.

Nachdem die Kaiserliche Verordnung wegen Inkraftsetzung der Bestimmungen des Handwerksorganisationsgesetzes über die Handwerkskammern zum 1. April 1900 die Zustimmung des Bundesrats erhalten hat, wird an die Errichtung der Handwerkskammern herangetreten werden. Hinsichtlich der Errichtung der Handwerkskammern ist festgestellt, daß die Handwerkskammern der einzelnen Bundesstaaten festgesetzt sind. Sobald die Wahlen der Handwerkskammern vollzogen sein werden, wird die innere Einrichtung der letzteren, Wahl des Vorstandes und gegebenenfalls der Ausschüsse, Wahl des Sekretärs, Bestimmungen über den Geschäftsgang u. s. w. vorgeschrieben werden müssen. Von der Wahl der geeigneten Personen zu Handwerkskammer-Sekretären wird viel für die gedeihliche Entwicklung der neuen Corporationen abhängen. In einigen Bundesstaaten wird nun dafür agitiert, in diese Stellen Handwerker vorzuziehen. Dagegen wird vielfach ausgesprochen, daß es zwar auch Handwerker gebe, die sich für diese Stellen eignen, daß aber im allgemeinen die amtlichen Corporationen, wie Handels- und Landwirtschaftskammern, gerade dadurch gute Erfolge erzielt haben, daß sie volkswirtschaftlich gebildete Kräfte in ihren Diensten zogen. Die Handwerkskammern werden zu thun, aus diesen Erfahrungen die entsprechende Lehre zu ziehen. Im übrigen werden auch demnächst noch die höheren Verwaltungsbehörden einen auf die Handwerkskammern bezüglichen Akt vornehmen müssen, nämlich die Bestellung von Commisariats für die Kammern, welche die Auswahl geeigneter Persönlichkeiten für dieses Amt wird die Entwicklung der Handwerkskammern recht stark beeinflussen können, da den Handwerkskammer-Commisariats im Geleite weitgehende Befugnisse erteilt sind. Denn der oben erwähnte Bundesratsbeschluß auch die gesetzlichen Vorschriften über die Handwerkskammern zum 1. April d. J. in Kraft tritt, so werden die letzteren demnach sicherlich erst bedeutend später ihre eigentliche Thätigkeit aufnehmen können.

Den verführlichen Hausfrauen klone, dass auf keine andere Suppen, Saucen, Gemüse, Kartoffelgerichte, Klöße aller Art etc. kräftig gemacht werden können, als mit wenigen Tropfen Maggi zum Würzen. Zu haben schon in Prob-Fläschchen für nur 25 Pf. bei

Maggi

Original-Fläschchen zu 66 Pf. werden zu 45 Pf. und die zu Mk. 1.20 zu 70 Pf. mit Maggi nachgefüllt.

Grüne Drogerie von Georg Heim

Gleiwitz, Wilhelmstrasse 34

Artikel für Kinder- und Krankenpflege:

Condens. Schweizer Milch, 10 Dosen 5.60 Mk.,
Condens. Pfand'sche Milch 10 Dosen 5.30 Mk.,
Kuchens- und Backes-Finiermehl, Büchse 1.25 Mk.,
Milchpulver, Pfund 1 Mk.,
Somatose, Mondamin, Hafermehl, Eichelcacao, Leberthran,
Schlauchbürsten, Milchflaschen, Sauggarnituren,
Milchabziehläser, Brusttütchen, Zahnhalsbänder, Boisarings,
Augen-Schirme, Douchen, Bäder, Tropfgläser u. Tropfstäbchen.

Injectionsspritzen, Suspensorien.

Irrigatoren u. Inhalationsapparate von Mt. 1.50 an.

Katheter, Catheter, Oxygenspritzen, Oxygenschwämme,
Formalin-Desinfections-Apparate,
Fieber-, Stoff- und Gummi-Fingerlinge, Armbinden.

Kniehülse Gummi-Strümpfe Wadenhülse

Gleiwitz, Zöll- und Wasserhülse, Stehbecken, Urinablässe.

Kattaperchypapier Zeitunterlag-Stoffe Gilroy-Battid

in allen Größen von 10 Pf. an.

Ursprüngliche Hals-, Brust- und Leibumschlüge, Krattkröste.

Badesalze, Brunnen.

Katzenfelle

zur Bekleidung von Säuglingen.

Für Haemorrhoidal-Leidende!

Neue Dose des Haemorrhoidal-Pessars.

Helene Klose,

Atelier für künstliche Zähne, Plomben etc.
Spezialität:
Zahnärztliche Behandlung.

NEUE CREME JRISS

VON APOTHEKER WALTER WILHELM
DAS BESTE FÜR DIE HAUT !!
TOPF M. IN TUBE 60 u. 100 PENNEN

Erste Wiener-Bäckerei Gleiwitz.

Reinhold Martinek's Nachf. Joh. Oscar Kynast
frisches Wiener-Gebäck.

Neuheit

Aufsichtspostkarten von der
Gleiwitzer Hütte
erbaut von der Section Gleiwitz
des Deutschen und O. S. Alpen-Vereins
vorrätig in
Neumann's Sta. Buchdruckerei
Gleiwitz, Wid. 141/142.

Bermischtes:

Der Thürmer der Wäinger St. Stephanstirche... Der Erfinder. Der verlorbene Professor Hughes...

Schwere Katastrophe durch einen wütenden Stier. In San Carlos bei Cadix drang, wie von dort gemeldet...

Durch eine große Explosion wurde, wie bereits berichtet, in der neuen Pulverfabrik zu Spana ein beträchtlicher Schaden angerichtet.

Bruder mord. In Danzig hat der 20jährige Arbeiter Rudolf Schanflitz seinen 28 Jahre alten Stiefbruder...

Im Wett von einer Lokomotive überfahren zu werden — dieser jedenfalls eigenartige Unglücksfall...

Verunglückter überfahren zu werden — dieser jedenfalls eigenartige Unglücksfall...

Verunglückter überfahren zu werden — dieser jedenfalls eigenartige Unglücksfall...

Verunglückter überfahren zu werden — dieser jedenfalls eigenartige Unglücksfall...

Verunglückter überfahren zu werden — dieser jedenfalls eigenartige Unglücksfall...

Verunglückter überfahren zu werden — dieser jedenfalls eigenartige Unglücksfall...

Kathreiner's Malzkaffee. besitzt in hohem Grade das Aroma des Bohnenkaffees...

Es ist erwieslich, daß auch im Mittelstande Meiner's Thee sich nicht mehr einbürgert...

Optimus Schnellvervielfältiger. neu, unübertroffen, vervielf. Hand- u. Masch.-Schreib...

Neumann's Stadtbuchdruckerei. Gleiwitz, Kirchplatz 1.

selben Plage sah und bei bestimmten Stellen das Amt eines Vorlagers... Es hieß, daß dieser Herr ein Verwandter des...

Die Anthropologie der englischen Generale. Von einem Korrespondenten werden einem Londoner Blatte folgende Beobachtungen über die Generale...

Ein Aufreißer. Heber alles Glück geht hoch der Freund... Der es fühlend erst erlebte, der's thutend mehr...

Schwerer Bürde. Novelle von F. v. Weimar.

Mein Vater, er hatte an der von ihm, was vor... gefahren in und was er in den Tagen...

Seine Güte, die ich schon in jungen Jahren... und die ich in der Jugend...

Ich habe mich nicht mehr um die Welt... und die ich in der Jugend...

Der Vater, er hatte an der von ihm, was vor... gefahren in und was er in den Tagen...

Leben gepackt hat. Ich hatte keine Augen mehr im Lauf... ich ihn mit dem Kolben des Gewehrs über den Kopf...

Er fuhr auf. Sollte ich mein eigener Ankläger werden... wie ein Lamm im Schlächterhände liefern und sagte...

„Nein, nein, mein Vater,“ unterbrach sie ihn... das nicht zutrauen! Seine Leere und seine Liebe zu...

„Vater!“ — sie brachte nur das eine Wort heraus... es genug zu sein, denn er nicht.

Als sie ihr eigenes Gemach erreicht hatte, ergriff sie... langen, ihre Hände, welche soeben die des Vaters...

„Vater!“ — sie brachte nur das eine Wort heraus... es genug zu sein, denn er nicht.

„Vater!“ — sie brachte nur das eine Wort heraus... es genug zu sein, denn er nicht.

„Vater!“ — sie brachte nur das eine Wort heraus... es genug zu sein, denn er nicht.

„Vater!“ — sie brachte nur das eine Wort heraus... es genug zu sein, denn er nicht.

„Vater!“ — sie brachte nur das eine Wort heraus... es genug zu sein, denn er nicht.

„Vater!“ — sie brachte nur das eine Wort heraus... es genug zu sein, denn er nicht.

„Vater!“ — sie brachte nur das eine Wort heraus... es genug zu sein, denn er nicht.

„Vater!“ — sie brachte nur das eine Wort heraus... es genug zu sein, denn er nicht.

„Vater!“ — sie brachte nur das eine Wort heraus... es genug zu sein, denn er nicht.